SVP Die Partei des Mittelstandes · Grünliberale · FDP Die Liberalen · Die Mitte Allschwil–Schönenbuch

Budgetantrag Honorare externe Berater

Konto 3110.3132, Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten (Museen und Kulturförderung)

Antrag

Das Konto 3110.3132 wird um CHF 90'000 auf CHF 50'000 gekürzt. Die Konzeption der Dauerausstellung ist über den bestehenden Verpflichtungskredit «Neukonzeption und Realisierung Museum» (Sondervorlage vom 26.04.2017, Restkredit CHF 716'538) oder über die angekündigte Sondervorlage zum Haus für Kultur und Geschichte zu finanzieren.

Betroffene Budgetpositionen

Konto	Bezeichnung	Budget 2027	Antrag (neuer Betrag)
3110.3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten; gemäss Gemeinde: 90'000 Konzeption Dauerausstellung (Kostenschätzung, einmalig) + 50'000 übrige Ausstellungsprojekte	140'000	50'000 (Kürzung um 90'000)

Begründung

Das Konto steigt gegenüber dem Budget 2026 um CHF 50'000 (+56 %) und liegt mehr als viermal über der Rechnung 2025 (CHF 32'535). Grund sind gemäss Gemeinde einmalige CHF 90'000 (Kostenschätzung) für die externe Konzeption der Dauerausstellung.

Diese Konzeption bereitet die Wiedereröffnung des Museums 2030/31 vor und gehört zum Investitionsprojekt, nicht zum laufenden Betrieb. Gemäss Erläuterung des Gemeinderats im Budget 2027 umfasst der Kredit «Wiedereröffnung Museum Allschwil» (3110.5040.05, CHF 3.25 Mio.) «Einrichtung und Szenographie für den beabsichtigten Ausstellungsbetrieb»; eine Projektskizze Szenographie liegt bereits vor. Die erste Tranche dieses Kredits (CHF 60'000) will die Gemeinde gemäss ihrer Antwort erst nach dem Beschluss des Einwohnerrats auslösen. Für die Konzeption der Dauerausstellung muss dasselbe gelten. Die Sondervorlage zum Haus für Kultur und Geschichte soll gemäss Gemeinde noch 2026 an den Einwohnerrat gehen. Dort kann er das Gesamtprojekt beurteilen.

Die externen Honorare sind Teil eines Kostenwachstums, das die Planung Jahr für Jahr nach oben getrieben hat. Der Nettoaufwand der Funktion 3110 ist von CHF 137'011 (Rechnung 2022) auf CHF 444'240 (Budget 2027) gestiegen (x 3.2), der gesamte Bereich Kultur (3110 und 3111) von CHF 270'772 auf CHF 1'094'073 (x 4.0). Die im Bericht 4640C genannten Betriebskosten von rund CHF 210'000 pro Jahr sind mehr als verdoppelt, bevor das Museum wiedereröffnet ist, während die Investition mit jedem Finanzplan nach hinten rückt (2027, 2028, jetzt 2030/31).

Zudem steigt der Personalaufwand im Bereich Kultur mit zwei neuen Stellen um CHF 151'000 (+55 %). Schon im Vorjahr bezeichnete die FIREKO den Beizug externer Hilfe trotz neuer Museumsstelle als Widerspruch zum Bericht 4640C.

Christian Jucker

Corinne Probst Gadola

Urs Pozivil

Fredy Rellstab

Im Namen der GLP, Mitte, FDP und SVP Allschwil-Schönenbuch